

Gesucht im Erfurter Stadtgebiet

Die im Steckbrief näher bezeichnete Art, welche flüchtig ist, hat sich wesentlich unseren aktuellen Artenerfassungen in Erfurt entzogen und ist deshalb neuerlich im Stadtgebiet nachzuweisen. Daher werden alle Naturschützer aufmerksam gemacht und ersucht, die Art in Erfurt zu finden und uns davon schleunigst Nachricht zu erteilen. Für erste sachdienliche Hinweise ist eine Belohnung beabsichtigt. Diese ist jedoch nur für Erfurter Schüler verbrieft und als Spende an die betreffende Lehranstalt festgesetzt.

Steckbrief

Bezeichnung/ Art – Familie – Ordnung:

Haselmaus – Mäuse – Nagetiere

Merkmale:

Das mausähnliche Nagetier erreicht eine Gesamtlänge von 12–17 cm und wiegt 20–30 g. Der Schwanz ist 6–8 cm lang und behaart. Die Farbe des Rückenfalls variiert, es gibt rötlich graue bis goldgelbe Varianten. Im Bauchbereich ist das Fell deutlich heller. Kehle und Brust haben einen weißen Fleck.

Dichtes Gebüsch und Mischwälder mit Unterbewuchs werden als Lebensraum genutzt. Hasel, Weißdorn, Hefunder und Brombeere sind wichtige Nahrungsquellen. Als Nahrung dienen Pellen, Nektar, Früchte, Samen, Kerne, Triebe, Knospen, Blätter und Insekten.

Der hervorragende Kletterer kann auch dünnste Zweige greifen und dauerhaft im Geäst der Sträucher und Bäume leben. Bei Anwesenheit der Tiere lassen sich an Nusschalen unter Haselsträuchern typische Fraßspuren finden. Die angenagten Haselnusschalen weisen kreisrunde Löcher mit Zahnsuren parallel zum Rand des Loches auf.

Die Tiere sind von Mai bis Oktober in der Dämmerung und in der Nacht aktiv. Am Tag verstecken sie sich in ihren Nestern aus Laub, Gräsern und Moos oder in Nisthöhlen. Von Oktober bis April hält die Haselmaus Winterschlaf.

Belohnung: 200 €



ap'wp-n'www